

Wassernutzung neu denken

5. Februar 2025, Schluderns
6. Februar 2025, Graun im Vinschgau



Wasser ist überlebenswichtig, nicht nur für den Menschen, sondern auch für seine Umwelt. Neben der direkten Nutzung als Trinkwasser bildet es eine zentrale Grundlage verschiedener Wirtschaftssektoren, etwa für die Bewässerung in der Landwirtschaft, die künstliche Beschneidung von Skigebieten oder auch für die nachhaltige Stromproduktion. Zugleich ist Wasser ein zunehmend knappes Gut, unter anderem durch den Klimawandel, konkurrierende Nutzungsansprüche, ineffiziente Verwertung oder Verschmutzung. Die Verknappung führt zu Wasserkonflikten und Verteilungskämpfen, sowohl auf globaler Ebene zwischen verschiedenen Regionen als auch auf lokaler Ebene zwischen verschiedenen Wirtschaftssektoren.

Wie können Wasserkonflikte gelöst werden? Wie kann die Wasserverteilung neu, nachhaltig und vor allem gerecht gedacht werden? Wie kann das Vinschgau, das aufgrund seiner Waale und der Geschichte rund um den Stausee am Reschen bereits ein historischer Brennpunkt zu diesem Thema ist, zum Vorreiter in Sachen Wassergerechtigkeit werden? Diese Fragen werden bei der diesjährigen Ausgabe der Rethinking-Reihe in Schluderns und Graun im Vinschgau erörtert.

Tag 1

Wasser im Spannungsfeld: Globale Perspektiven und lokale Konflikte

Mittwoch, 5. Februar, 18:00 – 21:00 Uhr

Schluderns, VUSEUM

18:00

Eröffnung

Heiko Hauser, Bürgermeister von Schluderns

Ghali Egger, BASIS Vinschgau Venosta

Michael Hofer, da Bürger*Genossenschaft Obervinschgau

Werner Platzer, Raiffeisenkasse Prad-Taufers

18:15

Einführung

Harald Pechlaner, Center for Advanced Studies, Eurac Research

18:30

Wasserkonflikte: mehr als Ressourcenkonflikte

Hannah Kosow, Zentrum für Interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung (ZIRIUS), Universität Stuttgart

19:00	Lokale Diskurse zu Wasser und Klimawandel Mirjam Gruber , Center for Advanced Studies, Eurac Research
19:30	Fotovortrag: die Wasseradern im Vinschgau Gianni Bodini , Fotograf und Publizist
19:45	Diskussionsgruppen: Wassernutzung neu denken – zukünftige Potentiale im Vinschgau
20:15	<i>Abschluss der Veranstaltung, Aperitif und musikalische Umrahmung</i>

Tag 2

Wasser als Gemeinschaftsaufgabe

Donnerstag, 6. Februar, 18:00 – 21:00 Uhr

Graun im Vinschgau, Vereinssaal

18:00	Begrüßung und Einführung Franz Alfred Prieth , Bürgermeister von Graun im Vinschgau Markus Walter Moriggl , Raiffeisenkasse Obervinschgau Harald Pechlaner , Center for Advanced Studies, Eurac Research
18:15	Wasser als Gemeinsames Johannes Euler , freier Wissenschaftler und Mitbegründer des Commons-Instituts
18:45	Wasser in Zeiten des Klimawandels: eine Ressource, die wir gemeinsam nützen und schützen müssen Marc Zebisch , Center for Climate Change and Transformation, Eurac Research
19:15	Podiumsdiskussion: Johannes Euler , freier Wissenschaftler, Mitbegründer des Commons-Instituts Albrecht Plangger , Politiker Michael Wunderer , Geschäftsführer E-Werk Prad, Vertreter SEV Martha Innerhofer Frank , Beregnungswartin, Bäuerin, Gemeinderätin Reinhard Scheiber , Landwirt, Obmann der Öztaler Agrargemeinschaften und des Vereins „Unser Wasser“, Öztal <i>Moderation: Harald Pechlaner</i>
20:15	<i>Abschluss der Veranstaltung, Aperitif und musikalische Umrahmung</i>

Descrizione in lingua italiana



Wissenschaftliche und organisatorische Koordination:

Harald Pechlaner, Valentin Wallnöfer, Michael de Rachewiltz,
Jenny Ufer, Hannes Götsch, Ghali Egger, Silvia Ferrari,
Valeria von Miller, Elena Righi, Marlies Blaas

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre
Anmeldung. Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum
4. Februar unter folgendem **Link**: bit.ly/rethinkingwater

IN KOOPERATION MIT:



da

Die Bürger*
Genossenschaft
Obervinschgau

La cooperativa
di comunità
Alta Val Venosta

UNTERSTÜTZT VON:



Information

Eurac Research
Center for Advanced Studies
Drususallee 1
39100 Bozen
T +39 0471 055 801
advanced.studies@eurac.edu